

Feldtage 2020 : Resultate Versuch herbizidfrei / wirkstofffrei

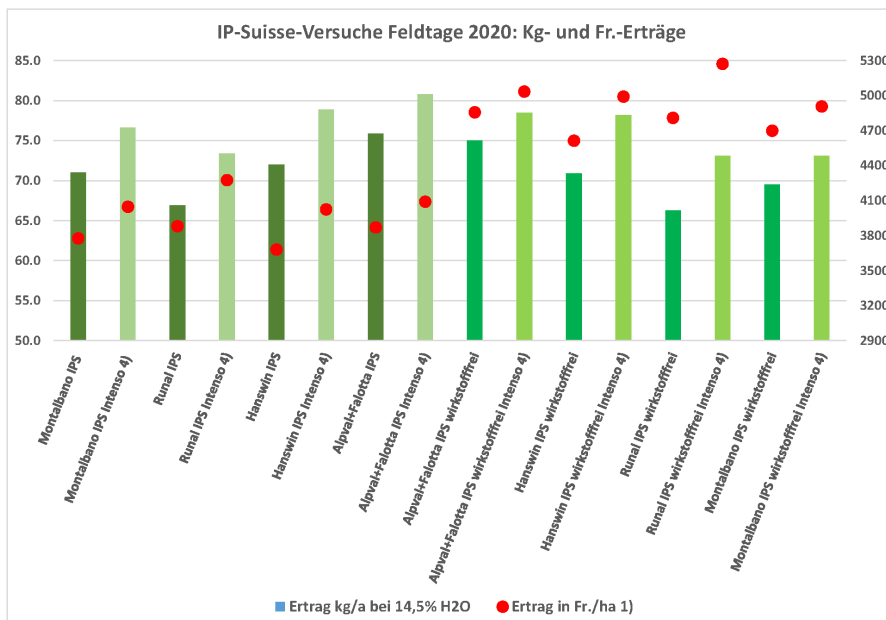
Mehr Stickstoff – mehr Ertrag, gleiche Proteinwerte und HI-Gewichte

HANS HIRSCHI*

In diesem Streifenversuch standen 4 verschiedene Sorten mit 2 Düngungsintensitäten (144 N/ha im extensiven und 166 kg N/ha im Intenso-Anbau) in 2 unterschiedlichen Verfahren gegenüber. Im Verfahren 1 wurden 325 Körner/m² normal gebeiztes Saatgut gesät, ein Herbizid gespritzt und in einer 3-Gaben-Strategie gedüngt. Im «wirkstofffreien» Verfahren 2 haben wir bei gleicher Düngung

ungebeiztes Saatgut verwendet und die Saatmenge auf 350 Körner/m² erhöht. Zudem wurde kein Herbizid gespritzt sondern zwei Mal gehackt.

1) Kg-Ertrag x Produzentenrichtpreis abz. Kosten für Produktionsmittel und zusätzliche Durchfahrt, zuzüglich Fr. 400.-/ha Extenso- und IPS-Sortenprämie, zuzüglich Fr. 10.-/100 kg bei der Wirkstoff-freien Variante



4) Gegenüber IPS + 22 kg N/ha zusätzlich gleichmässig auf 3 Gaben verteilt

Abb. 1: Kg- und Fr. Erträge Versuch IP-Suisse

Fazit: Die Erhöhung der N-Intensität von 144 auf 166 kg N/ha führte bei allen Sorten zu deutlichen Mehrerträgen von Ø 5 – 6 kg/a, resp. ca. Fr. 300.-/ha. Die Proteinwerte und HI-Gewichte lagen bei allen Sorten, die zur Ernte alle keine Lagerung aufwiesen, bei beiden Intensitäten auf vergleichbarem Niveau. Somit zeigte sich einmal mehr der «Verdünnungseffekt», der bei den meisten Sorten bei höherer N-Düngung zwar zu höheren kg-Erträgen, aber zu gleichbleibenden oder sogar sinkenden Qualitäten führt. Die «wirkstofffreie» Variante erzielte dank dem zusätzlichen IPS-Beitrag von Fr. 10.-/100 kg (zusätzlich zu IPS-Sortenbeiträgen und der Extenso-Prämie) sehr hohe Fr.-Erträge von Fr. 4'745.- bis Fr. 5'052.-/ha. Sie unterscheidet sich gegenüber der biologischen Produktion grundsätzlich nur beim Einsatz von mineralischen Düngemitteln und dem innerhalb der Fruchtfolge in anderen Kulturen möglichen Herbizideinsatz.

Die Sortenmischung Alpval+Falotta ist wie Baretta+Montalbano, die im Feldtage-Sortenversuch ebenfalls sehr gut abgeschnitten hat, eine von mehreren Sortenmischungen, die von Agroscope im Moment geprüft werden. In Bezug auf Ertrag ist Alpval (Kl. 1) vergleichbar mit Hanswin, Falotta (TOP) ähnlich wie Baretta und Montalbano. Beide Prüfsorten weisen gute bis sehr gute Resistenzen auf.

* Der Autor arbeitet bei LANDOR. Detaillierte Resultate und Schlagkarteien finden Sie unter www.feldtage.ch

Allgemeine Kenngrößen zu diesem Versuchsfeld

- Betrieb: Lüscher Simon, Muhen
- Bodenkenngößen: pH-Wert: 7.1, Kalkvorprobe: positiv, Humusgehalt: 3.0%, Schluff 21%, Ton 11%
- Nährstoffverfügbarkeiten: Phosphor: D, Kalium: C, Magnesium: C, Bor: C, Mangan: D
- Vorfrucht: Sonnenblumen
- Bodenbearbeitung: Pflug am 12.10.2019
- Saat: Am 17.10.2020 mit Säkombination
- Saatedichte Körner/m²: 325 bei IPS + IPS Intenso, 350 bei den wirkstofffreien Varianten
- Pflanzenschutz: Leu&Gygax